

# Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG (1977) .....	15
TEIL A: KOMMUNIKATIONSMODELL DES ERZÄHL- WERKS .....	19
0 Vorbemerkung .....	20
1 <i>Text in kommunikativer Funktion</i> .....	21
1.1 Text als sprachliche Äußerung .....	21
1.2 Text in Funktion .....	22
1.3 Text in pragmatischer und nichtpragmatischer Funktion ..	23
1.4 Faktische und fiktionale Texte .....	24
2 <i>Einführung des Begriffs Erzählrede</i> .....	25
2.1 Der Begriff Rede .....	25
2.2 Der Begriff der faktischen Rede .....	26
2.2.1 Zweckrede .....	27
2.2.2 Erzählrede (faktische Erzählrede) .....	28
2.3 Zwei Grundformen der Einbettung von Redesituationen ..	31
2.3.1 Direkte Redewiedergabe .....	31
2.3.2 Indirekte Redewiedergabe .....	32
2.3.3 Mischformen .....	33
2.4 Die fiktionale Erzählrede .....	34
3 <i>Mündliche und schriftliche Erzählrede</i> .....	36
3.1 Merkmale mündlicher Erzählrede .....	36
3.2 Merkmale schriftlicher Erzählrede .....	37
3.3 Terminologische Unterscheidungen .....	39
– Erzähler und Autor .....	39
– Erzähltext und Werk .....	39
– Adressat und Rezipient .....	39
– Redesituation und Rezeptionssituation .....	40
– Produktionsorientierte und rezeptionsorientierte Betrachtungsweise .....	40
3.4 Zusammenfassung und Überblick .....	43

10		
4	<i>Kommunikationsmodell des Erzählwerks</i>	43
4.1	Die fünf Kommunikationsniveaus	43
4.2	Textinterner und textexterner Bereich	48
4.3	Erläuterungen zu den Sender- und Empfängerinstanzen	48
4.3.1	Abstrakter Autor und realer Autor	48
4.3.2	Intention des Autors und Intentionalität des Textes	49
4.3.3	Realer Autor und intendierter Leser	51
4.3.4	Abstrakter Adressat und fiktiver Adressat	52
4.3.5	Fiktiver Erzähler und erzählte Figuren	52
5	<i>Der Kontextbezug des Erzähltextes</i>	53
5.1	Heteroreferenz	53
5.2	Autoreferenz	54
5.3	Der Kontextbezug des Erzähltextes	55
6	<i>Problemfelder der Erzähltextanalyse</i>	56
6.1	Text und Kontext	56
6.2	Unterscheidung der Kommunikationsniveaus	56
6.3	✗ Autorbewußtsein im Text und Figuren des Textes	56
6.4	✗ Erzählte und erzählende Figuren des Textes	57
6.5	Bewußtseinsverhältnisse	57
6.6	Zwischenbemerkung: Literaturtheorie und Literaturgeschichte	57
7	<i>Textproduktion als Rezeptionsplanung</i>	58
8	<i>Probleme der Rezeption und Interpretation</i>	60
<b>TEIL B: ANALYSE EINES TEXTBEISPIELS</b>		65
Friedrich Hebbel: Treue Liebe (1828)		
0	Vorbemerkung	66
1	<i>Kommunikationsniveau 1</i>	68
1.1	Orientierung am Modell	68
1.2	Feststellung des Figurenbestands und der Figurenkonstellationen	69
1.3	Untersuchung der Redesituationen	69
1.4	Untersuchung der Bewußtseinsinhalte der erzählten Figuren	70
1.4.1	Redesituation 1	70
1.4.2	Redesituation 2	71
1.4.3	Redesituation 3	72
1.5	Zusammenfassung und interpretatorische Bewertung	73
1.5.1	Figurenkonstellation	73
1.5.2	Figurenkommunikation	74

2	<i>Kommunikationsniveau 2</i> .....	75
2.1	Orientierung am Modell .....	75
2.2	Fiktiver Adressat .....	76
2.3	Fiktiver Erzähler .....	77
2.4	Zusammenfassung und interpretatorische Bewertung .....	79
2.4.1	Fiktiver Erzähler .....	79
2.4.2	Fiktiver Adressat .....	80
2.4.3	Mitteilungsabsicht .....	81
3	<i>Kommunikationsniveau 3</i> .....	82
3.1	Orientierung am Modell .....	82
3.2	Merkmale, die den Text als Ganzes konturieren .....	83
3.3	Gliederung des Textes .....	83
3.4	Das Wertbewußtsein des fiktiven Erzählers .....	86
3.4.1	Zustand der Welt .....	86
3.4.2	Haltung zum Leben .....	87
3.4.3	Tod .....	88
3.4.4	Liebe .....	90
3.4.5	Interpretatorische Bewertung .....	92
3.5	Verhältnis abstrakter Autor – fiktiver Erzähler .....	93
3.6	Die Überschrift „Treue Liebe“ .....	94
3.7	Abstrakter Adressat – realer Leser .....	97
4	<i>Kommunikationsniveau 4</i> .....	99
4.1	Orientierung am Modell .....	99
4.2	Realer Autor .....	100
4.2.1	Entstehungszeit des Textes .....	100
4.2.2	Literarische Vorlagen und Einflüsse .....	100
4.2.3	Biographisch vermittelte Einflüsse .....	102
4.2.4	Interpretatorische Bewertung .....	103
4.3	Realer Leser .....	106
4.3.1	Textwahl .....	106
4.3.2	Bewertung von „Treue Liebe“ .....	106
4.3.2.1	Abschließende Formulierung der Autorintention .....	107
4.3.2.2	Abschließende Stellungnahme .....	108
4.3.3	Textintentionalität und Leseinteressen heute .....	109
5	<i>Anhang</i> .....	112
5.1	Gotthilf Heinrich Schubert: Ansichten von der Nachtseite der Naturwissenschaft [Auszug] (1808) .....	112
5.2	Johann Peter Hebel: Unverhofftes Wiedersehen (1811) .....	113
5.3	Petra Kipphoff und Wilfried Bauer (Photos): Zum Beispiel Falun [Auszug] (1975) .....	114

5.4	Wolfgang Liepe: Unbekannte und unerkannte Frühprosen Hebbels. Untersuchungen zur ersten geistigen Entwicklung des Dichters. [Auszug] (1953) . . . . .	115
	Anmerkungen . . . . .	129

TEIL C: KONSTITUTIONSMERKMALE DES ERZÄHLTEXTES. BEGRIFFE ZU IHRER BESCHREIBUNG . . . . . 133

0	Vorbemerkung . . . . .	134
1	<i>Erzähltes Geschehen, Erzählvorgang und Erzählkonzept als Begriffe der Erzähltextanalyse</i> . . . . .	135
1.1	Terminologische Unterscheidungen . . . . .	135
1.1.1	Vorbemerkung . . . . .	135
1.1.2	Erzähltes Geschehen . . . . .	135
1.1.3	Erzählvorgang . . . . .	136
1.1.4	Erzählkonzept und Erzählkonzeption . . . . .	137
1.1.5	Erzählkonzeption und Stoff . . . . .	137
1.2	Textbezogene Erläuterungen und Anregungen . . . . .	138
2	<i>Figur als Begriff der Erzähltextanalyse</i> . . . . .	142
2.1	Terminologische Unterscheidungen . . . . .	142
2.1.1	Vorbemerkung . . . . .	142
2.1.2	Erzählte Figuren . . . . .	143
2.1.3	Erzählende Figuren . . . . .	143
2.1.4	Figurenkonzept . . . . .	147
2.2	Textbezogene Erläuterungen und Anregungen . . . . .	147
3	<i>Zeit als Begriff der Erzähltextanalyse</i> . . . . .	151
3.1	Terminologische Unterscheidungen . . . . .	151
3.1.1	Vorbemerkung . . . . .	151
3.1.2	Erzählte Zeit im Text . . . . .	152
3.1.3	Dargestellte Zeit im Text . . . . .	154
3.1.4	Zeitkonzept . . . . .	154
3.1.5	Zeit als Bezugsgröße der Erzählkommunikation . . . . .	155
3.2	Textbezogene Erläuterungen und Anregungen . . . . .	156
4	<i>Raum als Begriff der Erzähltextanalyse</i> . . . . .	158
4.1	Terminologische Unterscheidungen . . . . .	158
4.1.1	Vorbemerkung . . . . .	158
4.1.2	Erzählte Räume . . . . .	158

4.1.3	Erzählraum	159
4.1.4	Raumkonzept	159
4.2	Textbezogene Erläuterungen und Anregungen	160
<b>TEIL D: STUDIENTEXTE</b>		<b>165</b>
Zur technischen Einrichtung		166
Öffentlichkeit als Partner (Max Frisch)		167
1	Das kommunikative Handlungsspiel (Siegfried J. Schmidt)	168
2	Das literarische Kommunikat (Dietrich Harth)	173
3	Text und Kontext (Jochen Schulte-Sasse/Renate Werner)	182
4	Fiktion und Wirklichkeit (Wolfgang Iser)	186
5	Modell der Textproduktion und Textrezeption (Jürgen Schütte)	192
6	Begriffe und Probleme der Erzähltheorie (Raimund Fellinger)	204
7	Erzähltheoretische Begriffe (Jürgen Schütte)	215
8	Erzähltheoretische Begriffe (Uwe Baur)	220
<b>TEIL E: ÜBUNGSTEXTE</b>		<b>227</b>
1	Johann Peter Hebel: Andreas Hertzeg (1812)	228
2	Heinrich von Kleist: Sonderbare Geschichte, die sich, zu meiner Zeit, in Italien zutrug (1811)	230
3	Theodor Storm: Im Saal (1848)	232
4	Peter Altenberg: Quartett-Soirée (1896)	237
5	Robert Walser: Basta (1916)	240
6	Kurt Tucholsky: Morgens um acht (1923)	242
7	Ödön von Horváth: Das Fräulein wird bekehrt (1929)	243
8	Bertolt Brecht: Die unwürdige Greisin (1939)	247
9	Johannes Bobrowski: Epitaph für Pinnau (1961)	252
10	Peter Bichsel: Der Milchmann (1964)	255
11	H. C. Artmann: Abenteuer eines Weichenstellers (1967)	256
12	Günter Eich: Episode (1968)	257
Hinweis zur wissenschaftlichen Literatur		259

**FRIEDRICH HEBBEL: TREUE LIEBE (1828)**

**Ausschlagtafel**